

Betreff: Tourismus-Hotspots und  
Ausflugsziele innerhalb der Stadtgrenzen



GRAZ

**Gemeinderatsklub**

A-8010 Graz-Rathaus

Telefon: (0316) 872-2120

Fax: (0316) 872-2129

email: spoe.klub@graz.at

www.graz.spoe.at

## **DRINGLICHER ANTRAG**

**an den Gemeinderat  
eingebracht von Frau Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Susanne Bauer  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 22. Oktober 2015**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Der Grazer Stadtwanderklassiker - über den Fürstenstandweg auf den Plabutsch“, so nennt sich die Beschreibung des Wanderweges auf den Plabutsch auf der Graz-Homepage. Viele GrazerInnen schätzen das Ausflugsziel Fürstenstand und vor allem viele ältere Personen haben tolle Erinnerungen daran, als damals noch die Seilbahn den Aufstieg erleichterte. Doch leider ist der Fürstenstand seit Sommer 2014 wegen Einsturzgefahr für die Öffentlichkeit gesperrt. Die Realität sieht aber so aus, dass immer wieder die Absperrungen missachtet werden und Menschen, insbesondere Jugendliche sich dem Klettervergnügen hingeben. Ich wurde sogar bereits darauf angesprochen, dass Gefahr in Verzug wäre, weil sich Gesteinsbrocken lösen können. Auch der Göstinger Bezirksrat hat sich mit dieser Thematik (in Gesprächen wurde lt. Schätzungen die Summe von € 230.000,- für eine Sanierung genannt) schon befasst – ein Entwurf für eine symbolische Subvention in der Höhe von € 500,- wurde in Aussicht gestellt und von Bürgermeister Nagl wurde auch bereits signalisiert, sich für die Sanierung einsetzen zu wollen.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Rudolfswarte, die einen herrlichen Blick über den Grazer Westen bis hin zur Koralm ermöglicht, wobei hier die Generalsanierung auf rund € 120.000.- geschätzt wird; Denkmalschutz und Bauamt machen hier die Vorgaben. Ebenso die Stephanienwarte auf der Platte, wo die Holzkonstruktion zusammenzufallen droht.

Summa summarum heißt das in Bezug auf klassische Grazer Ausflugsorte, die auch von großem touristischem Wert wären:

- Fürstenstand: gesperrt, Gefährdung durch gelockertes Mauerwerk
- Stephanienwarte auf der Platte: baufällig
- Rudolfswarte am Buchkogel: gesperrt

Und ich fürchte, dass diese Negativliste fortgesetzt werden könnte, dass noch weitere klassische Ausflugsziele mit markanten Orten, Aussichtspunkten existieren, die mittlerweile leider fast in Vergessenheit geraten sind. Die aber nicht nur für die Grazerinnen und Grazer als „fußläufige“ Naherho-

lungs- und Ausflugsziele von Wert wären, sondern die für Graz auch aus touristischer Sicht von Bedeutung wären.

Unsere Stadt ist sehenswert, wie wir aus den stetig steigenden Nächtigungszahlen wissen, über die wir uns ja auch zu recht freuen. Umso wichtiger wäre es, diese „Verweildauer“ und Attraktivität zu erhöhen – indem wir eben nicht nur auf eine tolle Altstadt, einen sehenswerten Schloßberg oder ein märchenhaftes Schloss Eggenberg verweisen können, sondern auch auf eine Kette von sehenswerten, erwanderbaren touristischen Highlights und Ausflugszielen innerhalb unserer Stadtgrenzen.

Namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs stelle ich daher den

**dringlichen Antrag:**

Der für Tourismus zuständige Stadtsenatsreferent Univ.Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi wird ersucht,

1. in Sachen Fürstenstand, Stephanienwarte und Rudolfswarte mit den Eigentümern betreffend die Sanierung einschließlich einer begleitenden historischen Aufarbeitung Gespräche aufzunehmen und dem Gemeinderat bis zur Dezember-Sitzung einen entsprechenden Bericht zur Beratung für die weitere Vorgehensweise vorzulegen;
2. in Zusammenarbeit mit allen Bezirksvertretungen eine Auflistung über mögliche - als Tourismus-Hotspots oder Naherholungs- und Ausflugsziele für GrazerInnen und Graz-BesucherInnen bekannte bzw. geeignete - Orte und Aussichtspunkte im Grazer Stadtgebiet zu erstellen, die deren aktuellen Zustand wie auch die Erfordernisse / Notwendigkeiten umfasst. Dem Gemeinderat ist bis Mai 2016 ein entsprechender Bericht vorzulegen.